

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/September 2016

Von: Robert Temel <rt@temel.at>

Datum: 01.09.2016 09:56

An: rt@temel.at

[Wohnen im Grünen Markt: Wir suchen MitbewohnerInnen!](#) | [WILLDAWOHNEN – sucht MitgestalterInnen!](#) | [Wohngruppe für Mehrgenerationenwohnen sucht InteressentInnen](#) | [Baugruppen im Wildgarten, Wien Meidling: Bewerbungsfrist bis 5.9.](#) | [21 Pavillon Gespräch: Selbst Gebaut Wohnen](#) | [Städtebau lernen von den Wiener Baugruppen](#) | [Baugruppen im aktuellen Gewinn](#)

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN
INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Wohnen im Grünen Markt: Wir suchen MitbewohnerInnen!

In unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt Grüner Markt gibt es Wohnungen für alle Lebenslagen, Lebens- und Liebesformen. Single, Paare, Familien oder Wohngemeinschaft für Alt und Jung.



Infoabende

Dienstag, 6. September 2016 um 19:00,
Veranstaltungshalle, 1100 Quellenstraße 149

Donnerstag, 15. September 2016 um 19:00,
Wohnprojekt Wien, Veranstaltungsraum, 1020 Krakauerstraße 19/45



Alle Informationen zum Wohnprojekt und wie du teilhaben kannst:

www.gruenermarkt.at

Siehe auch beiliegenden Flyer!

WILLDAWOHNEN – sucht MitgestalterInnen!

WILLDAWOHNEN ist ein Wohnprojekt am Wildgarten ([Wildgarten-Website](#)) für Menschen, die ihre Wohn- und Lebenssituation selbst gestalten wollen. Egal ob Single, Familie oder Fortgeschritten, alle die wilder Wohnen wollen;) also z.B. Natur & Stadt, Individualität & Gemeinschaft oder Arbeiten & Wohnen zusammenbringen möchten und ein lebendiges Miteinander suchen, sind hier richtig. Die zukünftigen BewohnerInnen von WILLDAWOHNEN lernen einander im Prozess der Gruppenbildung und partizipativen Planung kennen und können eine von ihnen gewünschte Form des Miteinanders entwickeln. Wie euer zu Hause aussehen wird, könnt ihr selbst gestalten!

Alle Infos zu Projekt, Ort, ersten Ideen und wie du mitmachen kannst findest du hier: www.willdawohnen.at.

Interesse geweckt? Dann komm zu unseren Infotreffen:

13. September um 18:30 und 21. September um 18:30

im Büro von einszueins (im Wohnprojekt Wien), Krakauerstraße 19/2, 1020 Wien, Eingang im EG direkt vom Bednar-Park.

Bitte meldet euch an: hallo@willdawohnen.at

Visionsworkshop und Planungswerkstatt:

voraussichtlich 29. und 30. September

oder 24. und 25. September

Ort und Zeit wird noch gemeinsam festgelegt

Wohngruppe für Mehrgenerationenwohnen sucht InteressentInnen

- Wohnen in Gemeinschaft
- Mitsprache in der Planung
- Soziale Einbettung und Erfahrungsaustausch
- Leben in vielfältigen Familien- und Gemeinschaftsentwürfen
- Leistbares Wohnen in geförderten Mietwohnungen
- Wohnen im Herzen von Kagran

In der Wohnanlage Meißauergasse 2a, 1220 Wien, werden in Ergänzung zu bereits bestehenden Wohnbauten zwei neue Wohngebäude errichtet. Bestehende und neue Gebäude bilden ein Grätzl mit einer Vielzahl von neuen Nachbarschaften. In einem der neuen Wohngebäude gibt es Raum für eine gemeinschaftliche und generationenübergreifende Wohngruppe.

Geplanter Bezug: Frühjahr 2020

Bauträger: Schwarzatal Gemeinnützige Wohnungs- u Siedlungsanlagen GmbH

Architekt: DI Josef Knötzl

Prozessbegleitung: Stadtteilarbeit der Caritas Wien

Weitere Infos im beiliegenden Flyer!

Baugruppen im Wildgarten, Wien Meidling: Bewerbungsfrist bis 5.9.

Liebe Wildgartenfreunde!

Aufgrund mehrerer Anfragen wurde die **Frist zur Baugruppen-Bewerbung bis 05.09.2016 verlängert**. Die ursprünglich angesetzte Frist mit 05.08.2016 ist hiermit außer Kraft gesetzt.

Sie haben die Möglichkeit, den Teilnahmeantrag auf unserer Website herunterzuladen und sich mit allen wichtigen Projektinformationen zu versorgen. Die Verfahrensleiterin Frau Astrid Hergovich (office@implan.at) freut sich auf Ihre Bewerbung.

Auf eine gemeinsame Zukunft im Wildgarten!

Beste Grüße,
Constantin Mayer
Urban Development
Wildgarten Entwicklungsgesellschaft m.b.H.

21 Pavillon Gespräch: Selbst Gebaut Wohnen



Eine offene Gesprächsrunde mit ArchitektInnen, ForscherInnen, KünstlerInnen, HäuslbauerInnen, Studierenden, Wohnungslosen und neuen StadtbewohnerInnen diskutiert und vernetzt sich zu Potentialen, Herausforderungen und Bedürfnissen für Planung, Umsetzung und Erhaltung.

Dabei soll allen Anwesenden die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen und Wissen temporärer/permanenter Strategien und formeller/informeller Praxen der Gestaltung von Wohnraum zu teilen. Den Rahmen des Austauschs bildet die von Studierenden der TU-Wien errichtete Wohn-Installation und 21er Pavillon – Leben in der Wand.

7.9.2016, Tiefhof 21erHaus

18:00 Get-together / Ideen und Fragensammlung

18:30 Diskussion, anschließend informeller Austausch bis 21Uhr

Gäste:

Alexander Hagner (gaupenraub, Vinzi-Dorf), www.gaupenraub.net

Lotte Kristoferitsch (Eoos, Places for People), www.eoos.com

Daniel Glaser (IBA_Wien und Wohnbauforschung, Stadt Wien), www.iba-wien.at

Christine Hohenbüchler (TU Wien, Institut Kunst und Gestaltung),
www.kunst1.tuwien.ac.at

Ernst Gruber (Initiative Gemeinsam-Bauen-Wohnen), gemeinsam-bauen-wohnen.org

Marlene Wagner (buildCollective NPO), www.buildcollective.net

Michael Fürst (ICP, Make your City! smart)

Aaron Merdinger (Leben in der Wand), www.facebook.com/LebeninderWand

Susi Gollner (Augustin Boulevardzeitung), www.augustin.or.at

Facebook-Link: <https://www.facebook.com/events/1358888637473749>

(bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen)

Städtebau lernen von den Wiener Baugruppen

[In der Presse vom 19.8. bringt Reinhard Seiß eine umfangreiche und differenzierte städtebaulich-architektonische Kritik der Seestadt Aspern](#) unter dem Titel "See? Stadt? Möglich!" – und schließt, dass in Aspern vieles richtig gemacht und weiterentwickelt wurde, aber auch die Seestadt unter generellen Problemen der Wiener Stadtentwicklung leidet. Aus Sicht gemeinschaftlicher Wohnformen besonders interessant ist ein Absatz, der sich dem Asperner Baugruppen-Baufeld widmet:

"Bezeichnenderweise gibt es in der Seestadt einen Block, der auf all diese bau- und gartenkünstlerischen Auffälligkeiten verzichtet, nämlich jenen, wo fünf Baugruppen ihre Vorstellungen eines lebenswerten Wohn- und Freiraums eigenverantwortlich realisierten. Die um einen gemeinsamen, nutzungsoffenen Grünraum herum gruppierten Häuser zeigen, was auf den anderen Baufeldern ebenfalls möglich und durchaus finanzierbar gewesen wäre: geräumige Terrassen und Balkone; gemeinschaftliche Dachgärten; helle Treppenhäuser, die sogar als Spielzonen dienen; großzügige Gemeinschaftsräume im Keller-, Erd- und Dachgeschoß für Kinder und Jugendliche, für kulturelle, handwerkliche und sportliche Aktivitäten oder auch zum Kochen, Essen und Feiern; Co-Working-Räume; die Durchmischung nicht nur mit Handels- und Dienstleistungsflächen, sondern auch mit Büros. Politik und Verwaltung, viele Bauträger und deren Planer wären gut beraten, von den Bürgern und den für sie tätigen Architekten zu lernen, wie Wohnbau heute aussehen sollte."

Baugruppen im aktuellen Gewinn

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift **Gewinn 7/8/2016** widmet sich ein Artikel dem Thema Baugruppen: Unter dem Titel "**Gruppenarbeit. Wohnhäuser gemeinsam bauen**" wird insbesondere anhand der Beispiele JAspern, Wohnprojekt Wien, Gleis 21 und Pomali erläutert, welche Formen es gibt und wie diese funktionieren, ergänzt durch eine Liste von Baugruppen, die noch Bewohner suchen.

Newsletter-Archiv

Die über 100 Newsletter, die seit 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich:

gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand

der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

— Anhänge: _____

Infoabend_GM_E-Flyer.pdf	229 KB
Infoblatt_Wohngruppe_Meißauergasse.pdf	1,7 MB